



Familie am Mittag

3.12.2025

Angestoßene Veränderungen im Rahmen
von Qualitätsentwicklungsprozessen im
jugendamtlichen Kinderschutz

Anna-Natalia Koch, Jannika Gutt und Sylvia Sperger
DJI München



I. Konzeption und Umsetzung des Projekts

II. Wissenschaftliche Begleitforschung

- **Vertiefende Telefoninterviews mit Fach- und Führungskräften der Jugendämter während der Pilotphase**
- **Ergebnisse der quantitativen Fach- und Führungskräftebefragung**

III. Fazit

Konzeption und Umsetzung des Projekts

Gesetzlicher Hintergrund: Landeskinderschutzgesetz NRW



§ 8 Qualitätsentwicklungsverfahren

- (1) Die nach § 6 zuständige Stelle unterstützt die Anwendung der fachlichen Empfehlungen gemäß § 5 Absatz 1 und 2 und die Qualitätsentwicklung gemäß § 79a des Achten Buches Sozialgesetzbuch in einem verbindlichen Verfahren (Qualitätsentwicklungsverfahren). **Das Qualitätsentwicklungsverfahren besteht aus einer Evaluation und fachlichen Einordnung von konkreten Fallanalysen bereits abgeschlossener Sachverhalte sowie von Merkmalen zur Strukturqualität.** Darauf aufbauend sollen Beratungsprozesse erfolgen. **Das Qualitätsentwicklungsverfahren wird gemeinsam von den Jugendämtern und der nach § 6 zuständigen Stelle durchgeführt.** Das Nähere zur Ausgestaltung des Qualitätsentwicklungsverfahrens regelt die nach § 6 zuständige Stelle in Abstimmung mit der obersten Landesjugendbehörde.
- (2) **Das Qualitätsentwicklungsverfahren wird wiederkehrend alle fünf Jahre durchgeführt.** In einem Turnus von fünf Jahren sollen Qualitätsentwicklungsverfahren in allen Jugendämtern durchgeführt werden.

Gesetzlicher Hintergrund: Landeskinderschutzgesetz NRW



- (3) Die **Auswahl der konkreten Fälle für das Qualitätsentwicklungsverfahren erfolgt ausschließlich durch das Jugendamt.** Die Auswahl soll einer möglichst repräsentativen Stichprobe der durchgeführten Gefährdungseinschätzungen der vergangenen fünf Jahre entsprechen. Sie umfasst deshalb sowohl zielgerichtet als auch zufällig ausgewählte Gegenstände.
- (4) (...)
- (5) **Die nach § 6 zuständige Stelle erstellt über jedes Qualitätsentwicklungsverfahren einen Bericht, der dem Jugendamt vorgelegt wird.** Zu den Erkenntnissen des Berichtes und daraus resultierenden Umsetzungsvorschlägen soll die Verwaltung des Jugendamtes im örtlichen **Jugendhilfeausschuss** berichten.
- (6) (...)

Gesetzlicher Hintergrund: Landeskinderschutzgesetz NRW



**Neufassung des § 8 Abs. 3 mit dem Gesetz zur Änderung des
Landeskinderschutzgesetzes vom 10.07.2025**

- (3) Die Auswahl der konkreten Fälle für das Qualitätsentwicklungsverfahren erfolgt nach dem **Zufallsprinzip**. Die Jugendämter können zusätzlich **weitere konkrete Fälle** für das Qualitätsentwicklungsverfahren auswählen.

Die QUEK-Verfahren ab 2026 werden sich an der neuen gesetzlichen Vorgabe orientieren.

Konzept des Qualitätsentwicklungsverfahrens



QUALITÄTSENTWICKLUNGSVERFAHREN

Jedes Jugendamt wird begleitet durch
ein Analyseteam (3 Personen)



FALLANALYSE

Rekonstruktion und Analyse der
Arbeit in einem exemplarischen Fall

STRUKTURANALYSE

Erfassung und Bewertung der
grundlegenden
Rahmenbedingungen, Ressourcen
und Arbeitsmittel für den
Kinderschutz



EMPFEHLUNGEN

für den Erhalt der Qualität und für Themen für notwendige
Qualitätsentwicklung der Kinderschutzarbeit des Jugendamtes

Wiss. Begleitforschung

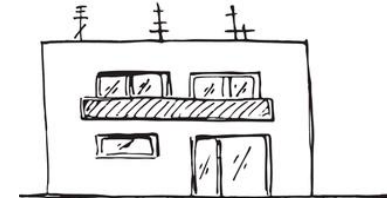
Umsetzung des QE – Verfahrens: Projektorganisation



Analyseteam



Jugendamt



Umsetzung des QE-Verfahrens: Projektphasen



QUEK pilot:

- erstmalige Erprobung der Methodik für QE-Verfahren im Kinderschutz im 1. Halbjahr 2024

QUEK pilot und QUEK Zwischenphasen 2024-2025:

- Gewinnung der Jugendämter in NRW über Interessenbekundungsverfahren

QUEK pilot 2024:

Teilnahme von 18 Jugendämtern



QUEK Zwischenphase 2024:

Teilnahme von 20 Jugendämtern



QUEK Zwischenphasen 2025:

Teilnahme von 38 Jugendämtern



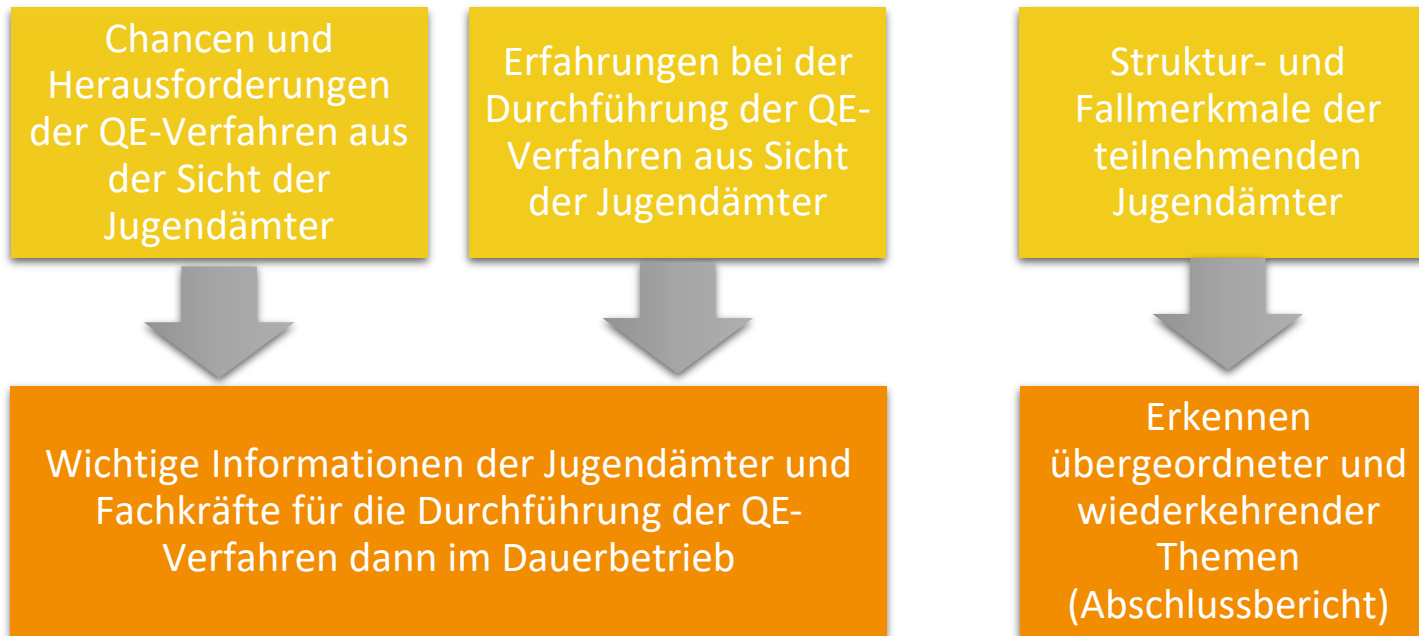
QUEK Zwischenphasen 2026-2028:

Teilnahme der weiteren
Jugendämter in NRW

Wissenschaftliche Begleitforschung

Ablauf und Konzeption der wissenschaftlichen
Begleitforschung

Wissenschaftliche Begleitforschung - Überblick



Wissenschaftliche Begleitforschung - Zeitpunkte

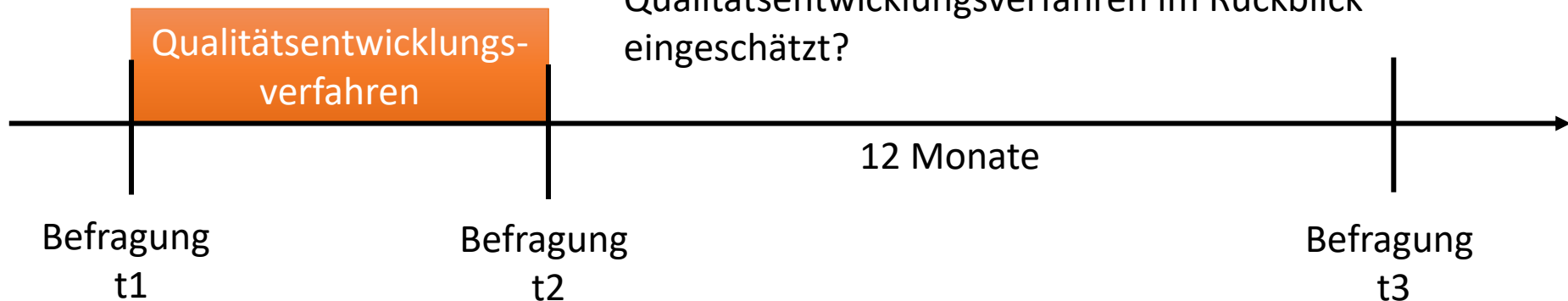


	Jugendämter: Befragungen der Mitarbeitenden des Jugendamtes
<u>Vor dem QE-Verfahren</u>	<ul style="list-style-type: none">• Themen: Kinderschutzhandeln im Jugendamt, Erwartungen, Bedenken und Wünschen der Fachkräfte mit und ohne Leitungsfunktion• Online-Befragung von Fachkräften des Jugendamts
<u>Nach dem QE-Verfahren</u>	<ul style="list-style-type: none">• Themen: Erleben der QE-Verfahrens, Potenziale zur Verbesserung und durch die QE-Verfahren angestoßene Reflexionsprozesse• Online-Befragung von Fachkräften des Jugendamts
<u>Ca. ein Jahr nach dem QE-Verfahren</u>	<ul style="list-style-type: none">• Themen: Erleben der QE-Verfahrens, Potenziale zur Verbesserung und durch die QE-Verfahren angestoßene Veränderungen, Kinderschutzhandeln im Jugendamt• Online-Befragung von Fachkräften des Jugendamts

Wissenschaftliche Begleitforschung – Ablauf



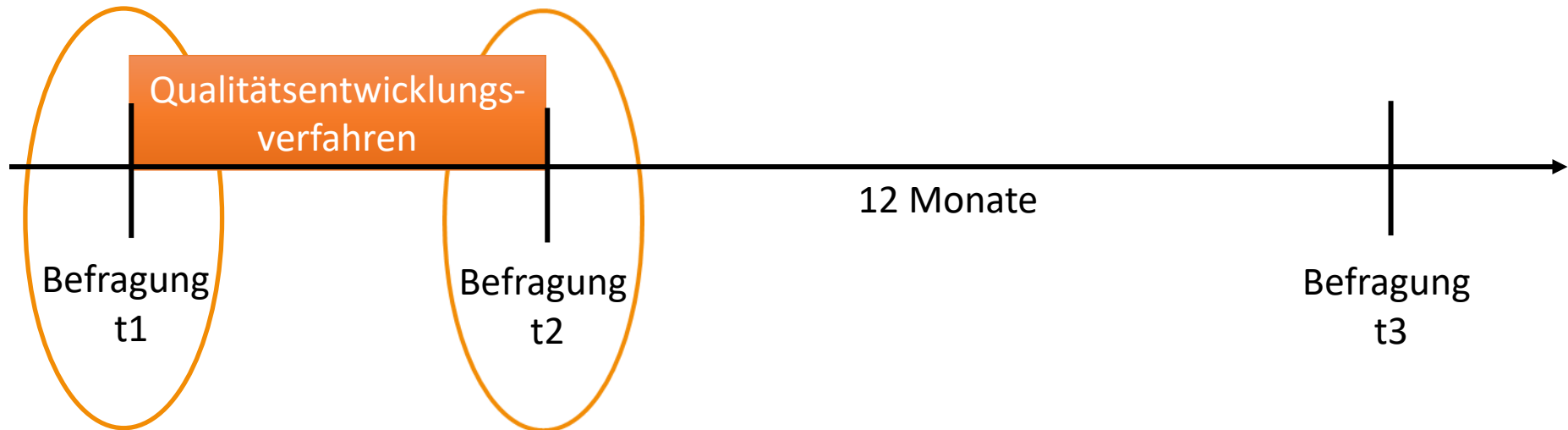
- Welche Veränderungen werden angestoßen?
- Welche Herausforderungen gibt es bei der Umsetzung von Veränderungen?
- Wie nützlich wird das Qualitätsentwicklungsverfahren im Rückblick eingeschätzt?



Wissenschaftliche Begleitforschung

Vertiefende Telefoninterviews mit Fach- und Leitungskräften
der Jugendämter während der Pilotphase

Vertiefende Telefoninterviews mit den Fach- und Leitungskräften der Jugendämter



Chancen und Herausforderungen aus Sicht der Jugendämter

Erfahrungen bei der Durchführung der Qualitätsentwicklungsverfahren aus Sicht der Jugendämter

**Chancen und
Herausforderungen aus
Sicht der Jugendämter
in Bezug auf die
Qualitätsentwicklungs-
verfahren
(Befragung t1)**

Wissenschaftliche Begleitforschung

t1 Interviews

Chancen und Erwartungen an die Qualitätsentwicklungsverfahren

Qualität im
Kinderschutz
mitentwickeln

Begleitung und
Unterstützung
durch ein
Analyseteam

Blick von
Außen

Rückmeldung und
konkrete
Verbesserungsvorschläge
zum Kinderschutzhandeln

Bessere
Vernetzung

Neue Erkenntnisse
und Methoden zum
Vorgehen bei
Gefährdungsfällen

Handlungsempfehlungen

Vergleichbarkeit
der Jugendämter

Notwendigkeit
der Arbeit des
ASD

Wissenschaftliche Begleitforschung



t1 Interviews

Chancen und Erwartungen an die Qualitätsentwicklungsverfahren

„[...] Ich bin aber auch sehr interessiert daran, noch neue Impulse zu bekommen, Hinweise zu bekommen, weil letztendlich ist es so, unser Bestreben ist es hier, möglichst so gut zu arbeiten, dass kein Kind zu Schaden kommt! Und daraus, wir wollen eigentlich letztendlich nur aus den Lücken beziehungsweise Fehlern oder Fehleinschätzungen, die wir getroffen haben, daraus lernen, um dann weitere Prozesse nochmal uns anzuschauen und zu gucken: Wie können wir das jetzt bei uns insgesamt dann verbessern, die Arbeit?“

Rückmeldung einer Fachkraft vor dem QE-Verfahren im Telefoninterview

Wissenschaftliche Begleitforschung

t1 Interviews

Herausforderungen die mit den Qualitätsentwicklungsverfahren einhergehen

Umsetzung
der Befunde
in die Praxis

Unsicherheit:
Was kommt da
auf uns zu?

Überbürokratisierung
und Mehraufwand

Personalmangel
Personalfluktuatun

Begrenzte zeitliche
Ressourcen und
höheres
Arbeitsaufkommen

Überlastung der
Mitarbeiter:innen

Regelmäßige Durchführung der
Verfahren neben dem
"Alltagsgeschäft"

Befürchtung an den
"Pranger" gestellt zu
werden

Wissenschaftliche Begleitforschung



t1 Interviews

Herausforderungen die mit den Qualitätsentwicklungsverfahren einhergehen

„Was mir natürlich auch so ein bisschen Sorge macht, ich schaue mir grad so die Fallzahlenentwicklung an, aber auch die Intensität, also ich habe auch den Eindruck, es wird nicht nur mehr, sondern die Fälle werden auch intensiver, ja, auch in ihren Konsequenzen. Und das ist natürlich etwas, wo man sich so ein bisschen hinterfragt: Funktioniert das? Also funktioniert unser Schutzauftrag? Funktioniert Jugendverwaltung so, wie sie im Moment läuft?“

Rückmeldung einer Fachkraft vor dem QE-Verfahren im Telefoninterview

**Erfahrungen bei der
Durchführung der
Qualitätsentwicklungs-
verfahren und
Empfehlungen für die
Umsetzung
(Befragung t2)**

Wissenschaftliche Begleitforschung



t2 Interviews

Positive Aspekte im Erleben der Qualitätsentwicklungsverfahren

- Hohe Motivation an den Qualitätsentwicklungsverfahren teilzunehmen bei (fast) allen Mitarbeitenden
- Der gesamte Prozess wurde als überwiegend positiv bewertet
- Es konnten wichtige Hinweise für die Arbeit im Kinderschutz abgeleitet werden woraus schließlich Veränderungsprozesse in Gang gesetzt werden
- Viele Wünsche, die vor der Durchführung des Verfahrens geäußert wurden, haben sich tatsächlich bewahrheitet
- Der Bezug zur Wissenschaft wurde als gewinnbringend erlebt

Wissenschaftliche Begleitforschung



t2 Interviews

Positive Aspekte im Erleben der Qualitätsentwicklungsverfahren

Analyseteam:

- Wertschätzend, professionell, gut informiert und motiviert
- Hoher Fokus auf Praxisbezug
- Projektphasen wurden nachvollziehbar und transparent gestaltet
- Schwierige Themen außerhalb der Fallberatung konnten besprochen werden
- Auswertung im Rahmen der Strukturanalyse wurde positiv hervorgehoben

Fallanalysesitzung:

- Diskussion und fachlicher Austausch wurden als gewinnbringend und wertschätzend bewertet
- Verdeutlichung des Falls durch Zeitstrahl erleichterte das Fallverstehen
- Verschiedene Qualifikationen (Fach- und Führungskräfte) fließen mit ein
- Ergebnisse gut auf ähnliche Fälle übertragbar

Wissenschaftliche Begleitforschung



t2 Interviews

Positive Aspekte im Erleben der Qualitätsentwicklungsverfahren

„[...] dahin gehend würde ich sagen, dass die Kolleginnen und ich da relativ eindeutig der Meinung sind, dass die Teilnahme an der Studie unglaublich sinnvoll ist. Einmal im Sinne von der Forschung da unter die Arme zu greifen, in Führungsstrichen, und auf der anderen Seite einfach, um noch mal schwarz auf weiß verschiedene Sachen, also sowohl Pro und Kontra auf einer, sagen wir mal, nicht mehr subjektiv Mitarbeiterebene zu haben, sondern das Ganze dann noch mal gestützt durch die Institute.“

Rückmeldung einer Fachkraft nach dem QE-Verfahren im Telefoninterview

Wissenschaftliche Begleitforschung



t2 Interviews

Herausforderungen im Erleben der Qualitätsentwicklungsverfahren

- Arbeitsumfang und Aufwand der Qualitätsentwicklungsverfahren höher als anfänglich gedacht
- Knappe zeitliche Vorgaben während der Durchführung der Verfahren waren herausfordernd
- Nicht alles im Qualitätsentwicklungsverfahren konnte genauso umgesetzt werden, wie ursprünglich geplant
- Bei der Fallanalysesitzung war zu wenig Zeit um auf Konflikte ausreichend einzugehen und gut lösungsorientiert arbeiten zu können

Wissenschaftliche Begleitforschung



t2 Interviews

Herausforderungen im Erleben der Qualitätsentwicklungsverfahren

„Die Erkenntnisse sind erst mal sehr wertvoll, aber die Arbeit beginnt ja jetzt erst. [...] Und das ist die Herausforderung, dass wir da wirklich trotz der täglichen Arbeit, die ja weiter anfällt, zusätzlich eine Strukturveränderung vornehmen möchten, das ist die Herausforderung. Die werden wir meistern, davon bin ich überzeugt, aber das wird anstrengend und es wird auch nicht völlig stolperfrei abgehen, das ist normal.“

Rückmeldung einer Fachkraft nach dem QE-Verfahren im Telefoninterview

Wissenschaftliche Begleitforschung



t2 Interviews

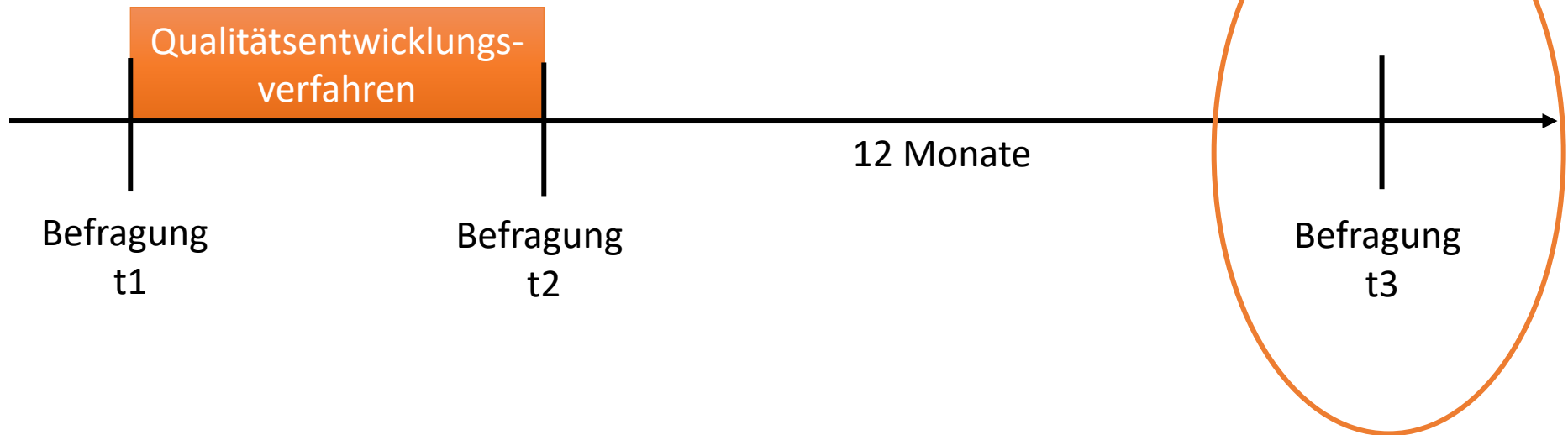
Umsetzung der Empfehlungen

- Jugendämter schätzen die Umsetzung der Empfehlungen als wichtig für die Weiterentwicklung im Kinderschutz ein
- Empfehlungen die die Arbeit der Fachkräfte im Bereich Kinderschutz erleichtern, werden als positiv bewertet und als Anregung für den Arbeitsalltag genutzt
- Empfehlungen sind ein wichtiges strategisches Instrument, um für eine bessere Personalentwicklung oder andere materielle Ressourcen zu argumentieren
- Fach- und Leitungskräfte hoffen, dass die Ergebnisse über alle Jugendämter hinweg zu positiven Veränderungen beitragen
- Empfehlungen haben teilweise einen sehr hohen Qualitätsanspruch, was die Umsetzung erschweren kann
- Herausforderungen wie z.B. mangelnde personelle und zeitliche Ressourcen, eine Vielzahl an Empfehlungen usw. können den Umsetzungsprozess verlangsamen

Wissenschaftliche Begleitforschung

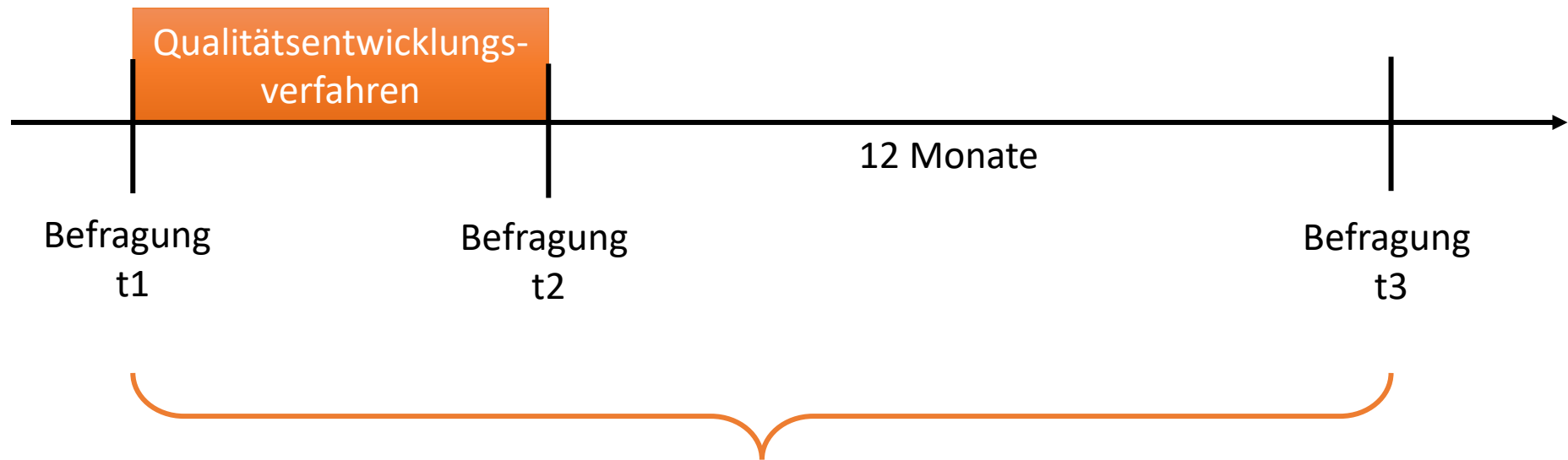
Ergebnisse der quantitativen Fach- und
Leitungskräftebefragung

Veränderung Rahmenbedingungen und Kinderschutzhandeln



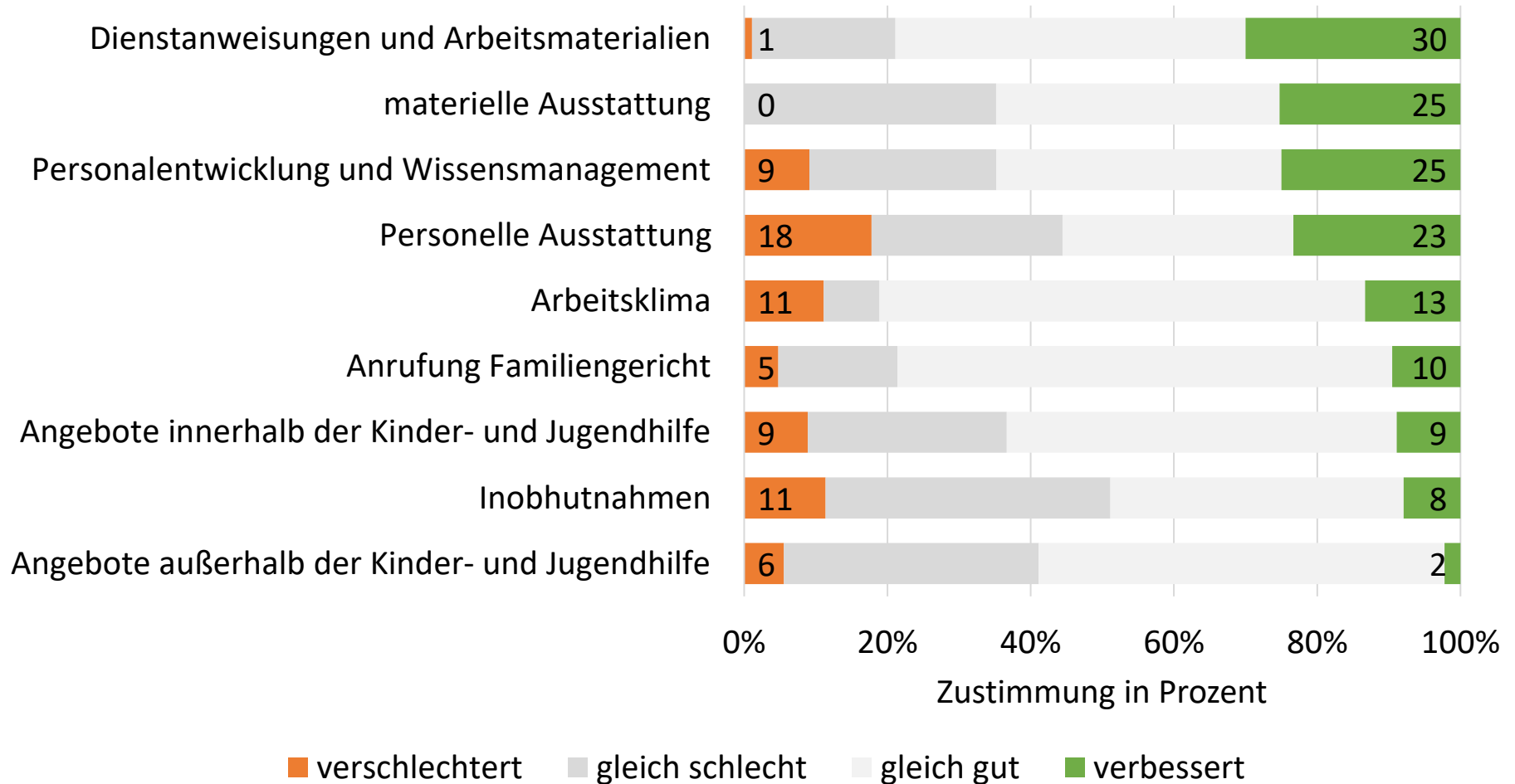
Wahrgenommene
Veränderung im
letzten Jahr

Veränderung Rahmenbedingungen und Kinderschutzhandeln

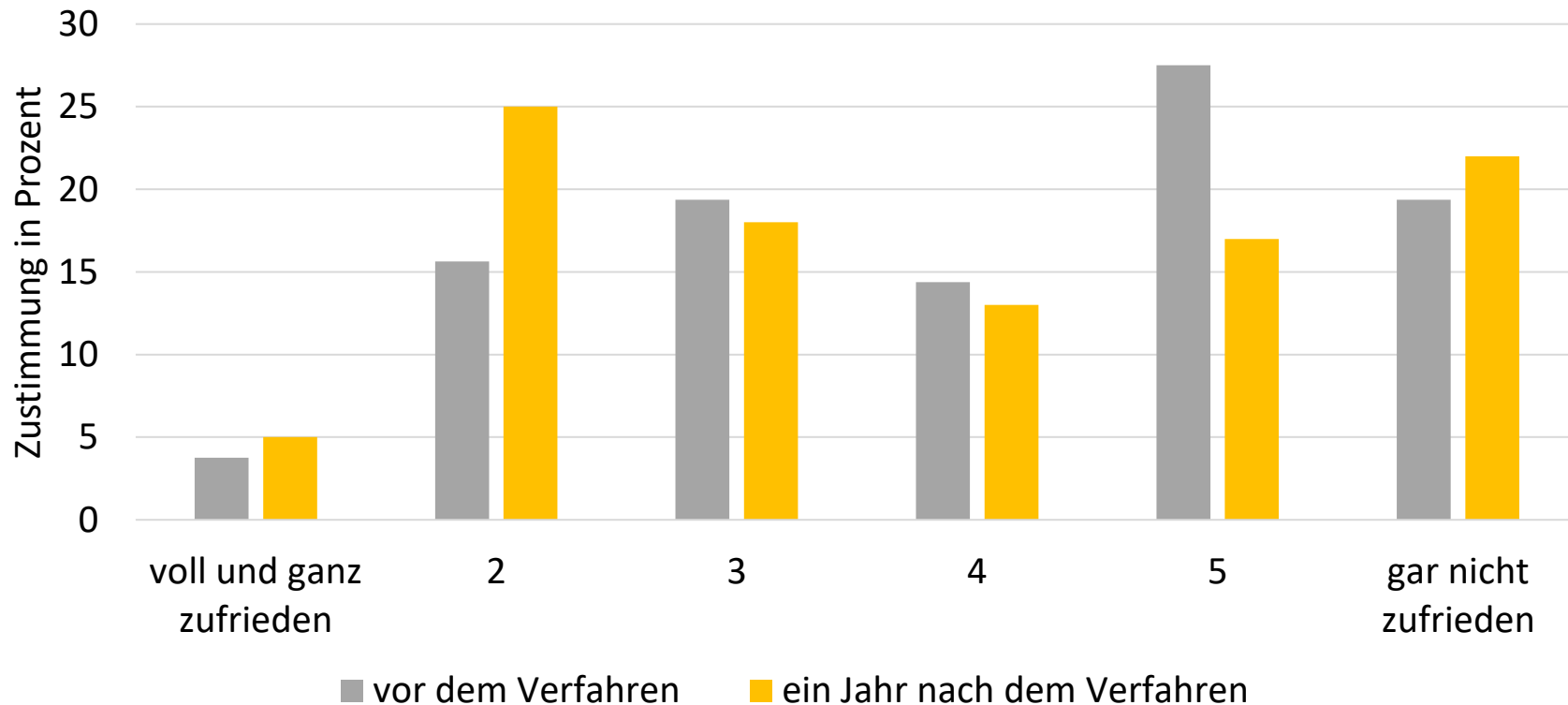


Vergleich zwischen Angaben vor dem Qualitätsentwicklungsverfahren und ein Jahr nach dem Qualitätsentwicklungsverfahren

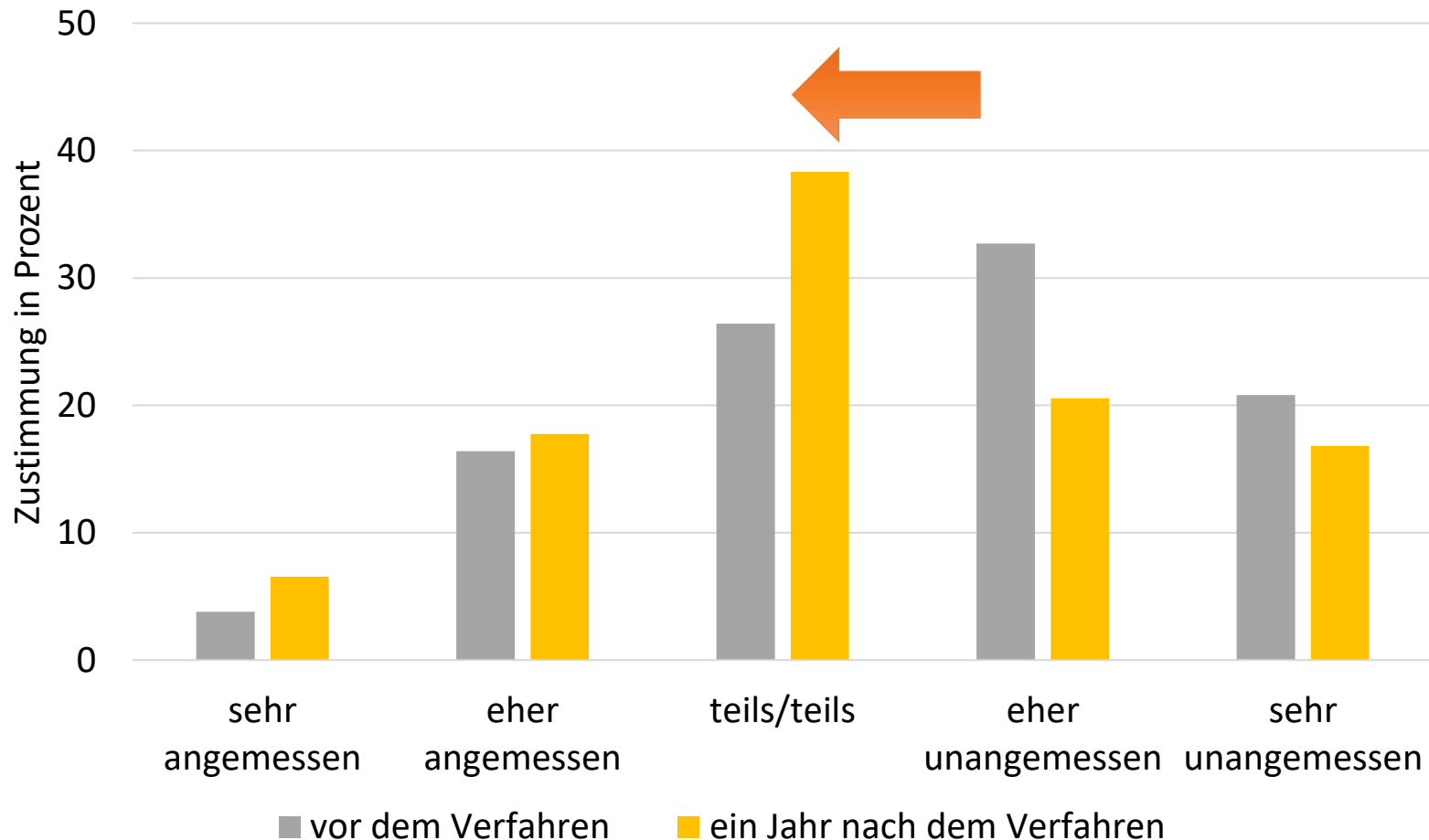
Veränderungen aus Sicht der Fachkräfte – Insgesamt



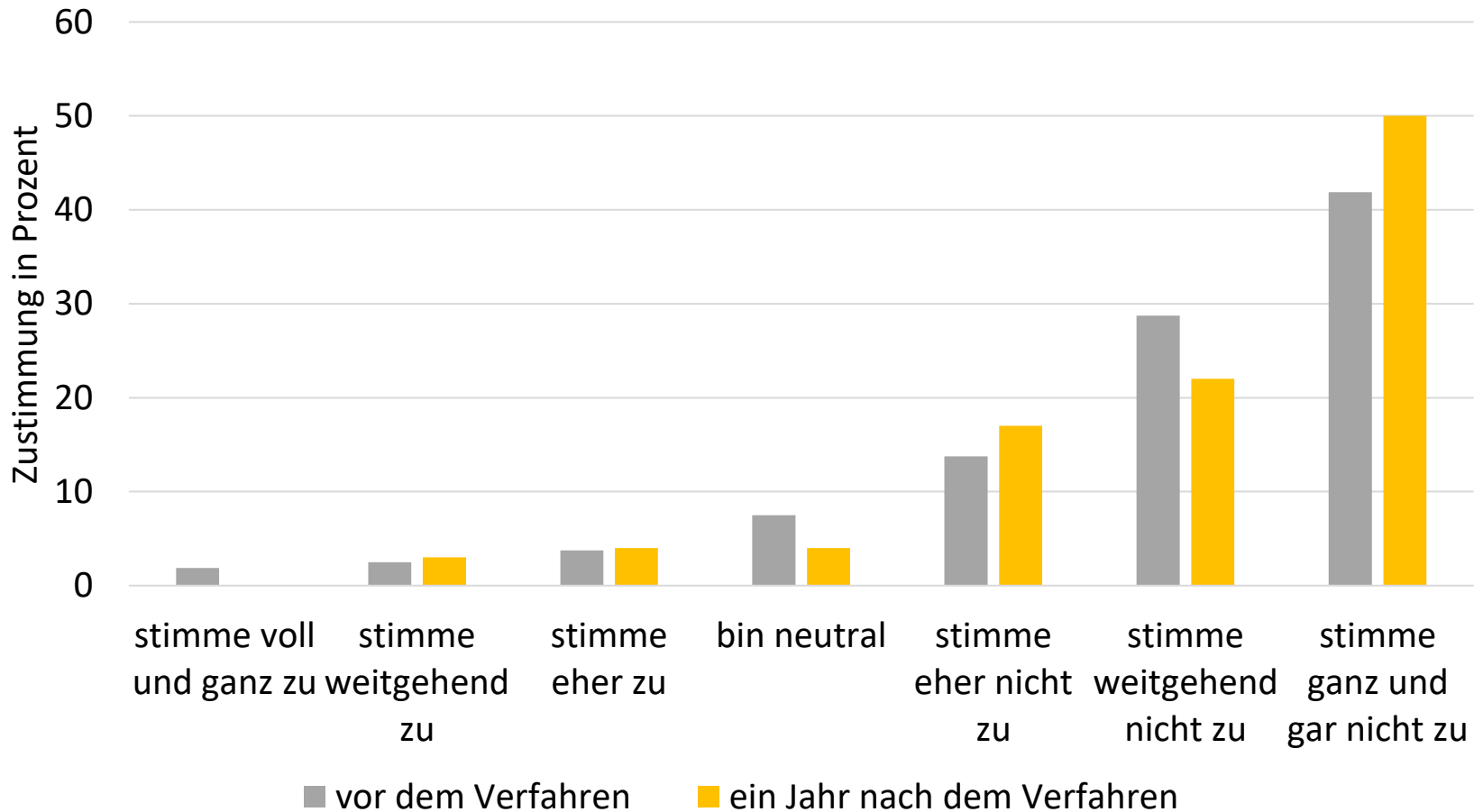
Veränderung Rahmenbedingungen und Kinderschutzhandeln: Zufriedenheit Personalsituation



Veränderung Rahmenbedingungen und Kinderschutzhandeln – Angemessenheit der Fallzahlen im Team



Veränderung Umgang mit Fehlern im Team



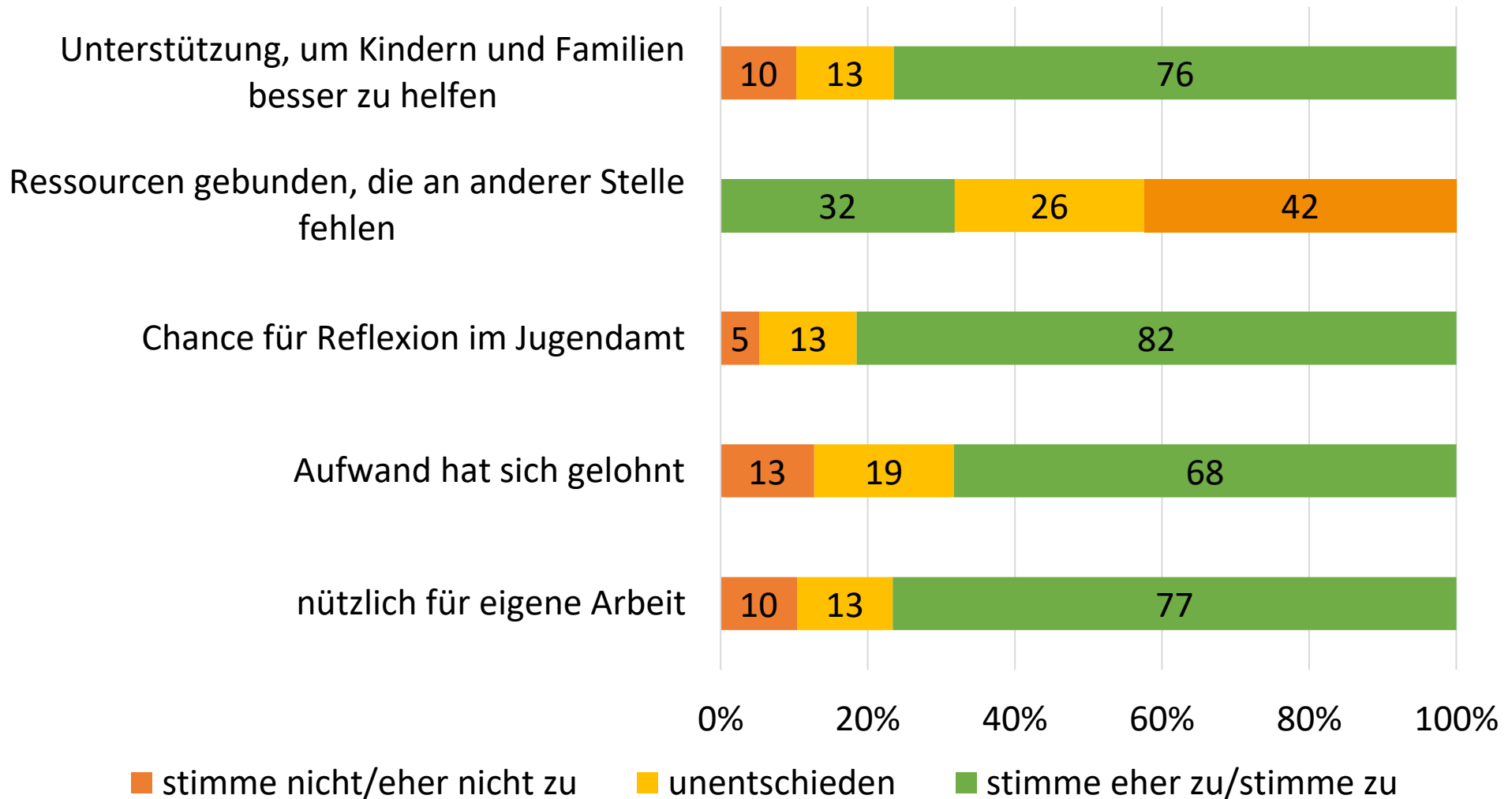
Herausforderung bei der Umsetzung von Veränderungen

Herausforderungen bei der Umsetzung der Empfehlungen



Wahrgenommener Nutzen der Verfahren

Einschätzung Nutzen der QE-Verfahren unmittelbar nach den Verfahren



- Veränderungen können auch auf andere Faktoren zurück zu führen sein (keine Kontrollgruppe)
- Veränderungsprozesse in Organisationen verlaufen zum Teil langsam und werden von vielen Faktoren beeinflusst
- Unterschiedliche Aspekte des Kinderschutzhandelns sind unterschiedlich schnell veränderbar
- Die Fachkräfte schätzen besonders die Chance auf Reflexion und empfinden das Verfahren als unterstützend für die eigene Arbeit

Qualitätsentwicklung im jugendamtlichen Kinderschutz Nordrhein-Westfalen gemäß § 8 Landeskinderschutzgesetz NRW (QUEK) – 2025

Referierende:

Anna-Natalia Koch, ankoch@dji.de

Sylvia Sperger, sperger@dji.de

Jannika Gutt, gutt@dji.de